

Förderkriterien „Junges Engagement im Umwelt-/Klimaschutz“

Über diesen Fördertopf möchten wir Jugendliche (10 – 25 Jahre) unterstützen, ihre eigenen Projekte und Ideen im Umwelt- und Klimaschutz in Hamburg umzusetzen. Es können sowohl Sach- als auch Honorarmittel bis 3.000 Euro pro Projekt beantragt werden.

Der Jugendumweltrat, als neues Gremium der BürgerStiftung Hamburg, entscheidet auf voraussichtlich jährlich fünf Beschlusssitzungen über die Vergabe der Mittel, die zur zeitnahen Verwendung vergeben werden. Die Antragsfristen und die entsprechenden Beschlusssitzungstermine werden auf unserer Homepage unter dem Kapitel Jugendumweltrat Hamburg kommuniziert.

Wofür können Mittel beantragt werden?

Hier ein paar Beispiele, bitte kommt mit euren Ideen auf uns zu!

- Urban Gardening Projekte oder andere Aktionen zum Naturschutz (z.B. die naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung von urbanem Grün)
- Repair- und Do-it-yourself-Initiativen zum Thema „nachhaltiger Lebensstil“
- Schulgarten-Projekte, die von Jugendlichen selbst initiiert sind und selbst betreut werden
- Schuleigene Fahrradselbsthilfe-Werkstätten
- Aktionen in der Schule zum Thema Umweltschutz, die von SchülerInnen initiiert sind und bei denen die SchülerInnen die Inhalte selbst gestalten
- Kunstprojekte, kulturelle Produkte und Kulturveranstaltungen zum Thema Umweltschutz (z.B. Musikvideos, Installationen, Umwelt-Slam, Upcycling-Modeschau, Fotoausstellung, Upcycling-Kunstaustellung etc.)
- Bildungs- und Medienprojekte, die das Wissen über und das Verstehen von lokalen und globalen Umweltzusammenhängen fördern (z.B. Ferienkurse, Projektwochen, Fachvorträge, Videos, Kurzfilme, Dokumentationen, Tutorials etc.)
- Projekte die Strategien zum Naturschutz umsetzen
- Materialkosten verschiedener Art: Druckkosten, Produktionskosten, Baumaterial, Pflanzen, Farben, Webhosting-Gebühren, etc.
- Fahrtkosten

Generell gilt:

- Alle Projekte und Aktionen im öffentlichen Raum müssen angemeldet, legal und gewaltfrei sein.
- Alle Projekte müssen von Jugendlichen initiiert sein und durchgeführt werden.
- Alle Projekte sollten mit einem oder mehreren der folgenden Themen zu tun haben: Biodiversität, Klimaschutz, Müllvermeidung, nachhaltiger Konsum, erneuerbare Energien, nachhaltige Formen der Mobilität, Naturschutz, Wasserqualität.
- Unterstützung durch Erwachsene jeden Alters ist erlaubt, diese sollten aber nur eine unterstützende Funktion haben.
- Es können Projektideen von Einzelpersonen oder Jugendgruppen eingereicht werden.
- Die Projekte sollten ehrenamtlich durchgeführt werden (ggf. mit Ehrenamtspauschalen).
- Wenn Honorare für Fachreferenten/Moderatoren/Mediatoren etc. benötigt werden, können diese beantragt werden.

- Alle Projekte müssen über einen gemeinnützigen Träger abgerechnet werden, da wir als Stiftung nur auf das Konto einer solchen Organisation überweisen dürfen. Dies kann z.B. euer Schulverein, Jugendverband o.ä. sein, bei Fragen dazu wendet euch gerne an uns und wir beraten euch!

Was ist von der Förderung ausgeschlossen?

- Aktionen im öffentlichen Raum, die unangemeldet sind.
- Aktionen, die sich gegen einzelne Unternehmen oder einzelne Personen richten.
- Aktionen zivilen Ungehorsams, die strafrechtlich verfolgt werden können.
- Laufende Personalkosten oder Honorarkosten, sofern sie nicht der unmittelbaren Qualifizierung ehrenamtlich Tätiger dienen.
- kommerzielle Projekte
- parteipolitisch motivierte Projekte

AnsprechpartnerInnen für Antragstellende:

Ihr habt eine Idee aber wisst noch nicht, wie daraus ein Projekt werden kann, das ihr bei uns beantragen könnt? Dann ruft uns an:

Katharina Jarck
FSJ Politik
Tel.: (040) 87 88 96 9-70
Email: katharina.jarck@buergerstiftung-hamburg.de
Bürozeiten: Mo – Do 9:00 – 14:00

Ihr habt ein Projekt, das ihr bei uns beantragen möchtet? Dann schickt das ausgefüllte Antragsformular an:

Volker Uhl
Tel: (040) 87 88 969-77
Email: volker.uhl@buergerstiftung-hamburg.de
Bürozeiten: Mo - Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Antragsformular unter:

www.buergerstiftung-hamburg.de/jugendumweltrat/